

Veranstaltungsort

Hauptgebäude der Universität zu Köln
Aula 2
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Der Zugang befindet sich im Erdgeschoss und ist über den Haupteingang barrierefrei zu erreichen.



Die Veranstaltung wird mit **3 LP** im Studium Integrale der Universität zu Köln anerkannt.

Fortbildungspunkte für Ärzte sind bewilligt.

Veranstalter



www.ceres.uni-koeln.de



Gesund wie nie?

Facetten der Gesundheit in der modernen Gesellschaft

Die Gesundheit erlangt in unserer Gesellschaft eine immer zentralere Bedeutung. Sie durchdringt zunehmend alle unsere Lebensbereiche. Fitness- und Lifestyle-Apps sowie Wearables verbreiten sich rasant, gesundheitsbezogene Beiträge in den Medien, den sozialen Netzwerken und im Internet nehmen stetig zu. Überall werden Gesundheitsinformationen gesammelt, ausgewertet, angeboten und geteilt. Doch wie gesund können und wollen wir überhaupt sein?

Informationsbasierte Technologien versprechen bislang ungekannte Möglichkeiten der individuellen Prävention, Erkennung und Therapie von Krankheiten. Das zunehmende Bewusstsein gesellschaftlicher Diversität eröffnet zudem neue Perspektiven einer zielgerichteten medizinischen Versorgung. Gleichzeitig wird aber auch vom Einzelnen zunehmend erwartet, die verfügbaren Informationen bestmöglich zu nutzen.

Wie können die hierfür erforderlichen persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen vermittelt und bereitgestellt werden? Wie sind die Interessen des Einzelnen und der Gesellschaft in Ausgleich zu bringen? Wie sollen die sozialen und politischen Rahmenbedingungen zum gerechten und nützlichen Umgang mit den neuen Möglichkeiten gestaltet werden?

An neun Terminen im Wintersemester 2018/19 gehen Experten der Gesundheits- und Sozialwissenschaften, der Ökonomie und Ethik sowie des Medizinrechts diesen Fragen nach, beleuchten die vielfältigen Facetten physischer und psychischer Gesundheit und zeigen Perspektiven für den Umgang mit den Entwicklungen auf.

ceres Ringvorlesung

**ab dem 23. Oktober 2018,
dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr**

Weitere Informationen:

www.ceres.uni-koeln.de/ringvorlesung.html

Tel.: 0221-470-89110



Öffentliche Ringvorlesung

Gesund wie nie?

Facetten der Gesundheit in der modernen Gesellschaft

Wintersemester 2018/19

Dienstags, 18.00 bis 19.30 Uhr



ceres

cologne center for
ethics, rights, economics, and social sciences
of health

Programm

23.10.2018: Gesundheitskompetenz als Lebenskompetenz

Nicht jeder ist seiner Gesundheit Schmiel:
Gesundheitskompetenz als Facette privilegierter
Lebenskompetenz

Prof. Dr. PH Bettina Schmidt
Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie
Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Prävention? Nein, danke!

Prof. Dr. habil. Johann Christoph Klotter
Fachbereich Ökotoxikologie
Hochschule Fulda

30.10.2018: Gesundheitliche Ungleichheit als gesellschaftliche Herausforderung

Gesundheitschancen und Erkrankungsrisiko:
Alles eine Frage der sozialen Schicht?

PD Dr. PH Thomas Lampert
Leitung des Fachgebiets Soziale Determinanten der Gesundheit
Robert Koch Institut, Berlin

Gesundheitskompetenz bei Kindern und
Jugendlichen – Ursache oder Wirkung
gesundheitlicher Ungleichheit?

Christiane Thiele
Landesvorsitzende des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte e.V.
Viersen

20.11.2018: Schlechte Gesundheit als Makel?

Ver-rückt? Stigmatisierung und
psychische Erkrankung

Jun.-Prof. Dr. biol. hum. Nathalie Oexle
Juniorprofessorin für Sozialpsychiatrie
Sektion Public Mental Health
Universitätsklinikum Ulm

Nur vergesslich oder schon dement? Von der
Angst nicht mehr normal zu sein

Prof. Dr. med. Frank Jessen
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Uniklinik Köln

27.11.2018: Gesundheit in Zeiten der Krise. Die Suche nach dem Immunsystem der Seele

Impulsvortrag

Pfarrer Jochen Wolff
Klinikseelsorger
Uniklinik Köln

When I find myself in times of trouble...
Religiosität und Spiritualität als
bevölkerungsmedizinisches Merkmal?

Prof. Dr. phil. Constantin Klein
Stiftungsprofessur für Spiritual Care
Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin am LMU-Klinikum

Spiritualität der Resilienz oder Resilienz der
Spiritualität – zwei eigenständige Konzepte?

Prof. Dr. theol. Cornelia Richter
Professorin für Systematische Theologie und Hermeneutik
Evangelisch-Theologische Fakultät
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

04.12.2018: Zwischen Zahlen und Gefühlen. Zum Umgang mit Gesundheitsrisiken

Gesundheitskompetenz als soziale Praxis

Dr. phil. Silja Samerski
Institut für Ethnologie und Kulturwissenschaft
Universität Bremen

Statistische Risikoprofile und persönliche
Erfahrungen – eine ethnografische Perspektive
auf den Umgang mit Risiko

Prof. Dr. phil. Christine Holmberg
Institut für Sozialmedizin und Epidemiologie
Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

11.12.2018: Gesundheit im öffentlichen Diskurs. Daten und Menschenbild

Quantified Self – Die Bedeutung des
gesundheitlichen Self-Trackings für den Einzelnen
und die Gesellschaft

Florian Schumacher
Self-Tracking-Pionier, Speaker, Unternehmensberater zu digitalen
Gesundheitslösungen

Das Menschenbild im Zeitalter
der Datafizierung

Prof. Dr. med. Christiane Wooten
Geschäftsführende Direktorin **ceres**
Universität zu Köln

18.12.2018: Gesundheit und Krankheit im transkulturellen Kontext

Kulturspezifische Gesundheits- und
Krankheitskonzepte

PD Dr. phil. Isaac Bermejo
Leiter des Supervisions- und Coachingdienstes für Beschäftigte
Universitätsklinikum Freiburg

Interkulturelle Besonderheiten am Lebensende –
ein Vergleich zwischen Deutschland und
der Türkei

Prof. Dr. (TR) Dr. phil. et med. habil. Ilhan Ilklic, M.A.
Director Institute for Health Sciences
Chair Dep. of History of Medicine and Ethics
Faculty of Medicine
Istanbul University, Türkei

15.01.2019: Der, die, das Gesundheit. Zur Rolle des Geschlechts für die Gesundheit

Geschlechtersensibilität in der Medizin – von der
Vorsorge zur Nachsorge

Prof. Dr. med. Sabine Oertelt-Prigione
Professor of Gender in Primary and Transmural Care
Radboud Universität Nijmegen, Niederlande

Morbus Parkinson & Geschlecht:
(Neuro-)psychologische Effekte

Prof. Dr. rer. nat. Elke Kalbe
Leiterin des Zentrums für Medizinische Psychologie | Neuropsychologie &
Gender Studies
Uniklinik Köln

22.01.2019: Gesundheitsinformationen im Internet. Worauf kann ich mich verlassen?

Was macht die Qualität von
Gesundheitsinformationen aus?

Prof. Dr. phil. Anke Steckelberg
Stellv. Leiterin des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Universitätsklinikum Halle (Saale)

Wie finden qualitativ hochwertige
Gesundheitsinformationen zu den Bürger*innen?

Dr. rer. medic. Klaus Koch
Ressortleiter Gesundheitsinformation
Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen, Köln